

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: BANNER MAXX A6780D

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181/9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com
Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Unfall, Brand,
Umwelt-/Ökologieereignissen in
Deutschland und Österreich:

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: 06131-19240
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343

2. Mögliche Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für
Mensch und Umwelt:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 156 g/l Propiconazol als Emulsionskonzentrat (EC)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Propiconazol	60207-90-1	262-104-4	Xn, N	22-43-50/53	14,3 % w/w
Tetrahydrofurfurylalkohol	97-99-4	202-625-6	Xi	36	40 - 50 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Fungizid zur Anwendung auf Rasenflächen. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131 - 19240 und Telefax-Nr.: 06131 - 232468.

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus: Tel.-Nr.: 01-4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO₂ (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen

Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheben einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

7.Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern. Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft.

Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius

Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 10

8.Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Propiconazol	8 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Verunreinigte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmaske mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz:

Dicht abschließende Schutzbrille nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

Hinweise und Auflagen für den Anwender:

Siehe Gebrauchsanleitung oder Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	gelblich bis orange
Geruch:	aromatisch
Flammpunkt	> 105 Grad Celsius bei 997 hPa
Selbstentzündungstemperatur:	280 Grad Celsius
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
Explosionsgefahr:	nicht explosiv
Dichte:	1,09 g/cm ³ bei 20 Grad Celsius
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar
pH-Wert:	5 - 9 bei 1 % w/v
Dynamische Viskosität:	59.8 mPa.s bei 20 Grad Celsius 25.6 mPa.s bei 40 Grad Celsius
Oberflächenspannung:	38.3 mN/m bei 20 Grad Celsius

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:	stabil unter Normalbedingungen
-----------------------	--------------------------------

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

LD50 oral	:	(Ratte) 4340 - 5050 mg/kg (abgeleitet aus vergleichbarer Formulierung)	
LD50 dermal	:	(Kaninchen) > 2020 mg/kg	
LC50 inhalativ:		(Ratte, 4 h): > 1,08 mg/l (abgeleitet aus vergleichbarer Formulierung)	
Augenverträglichkeit:	nicht reizend	getestet an:	Kaninchen
Hautverträglichkeit:	nicht reizend	getestet an:	Kaninchen
Dermale Sensibilisierung:	sensibilisierend	getestet an:	Meerschweinchen (kalkuliert)

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

Magen/ Darmtrakt:

Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt

Atemwege:

Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

Langzeittoxizität:

Propiconazol zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:	Aquatische Toxizität
Untersuchte Spezies:	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 96 h
LC50:	25 mg/l
Untersuchte Spezies:	Daphnia magna, 48 h
EC50:	8,5 mg/l
Untersuchte Spezies:	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 96 h
EbC50:	5,6 mg/l
Untersuchte Spezies:	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 72 h
ErC50:	44 mg/l
Weitere Angaben:	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Packungen und Behälter von Gewässern fernhalten.
Anwendungsbestimmungen und Auflagen:	Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland):

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.
Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.
Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.
Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.
Entsorgung Produkt: Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen

Entsorgung (Österreich):

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschließend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Grossgebinde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.: 3082

Klasse: 9

Gefahrenetikett: 9

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (14,3 % Propiconazol Gemisch)

Tunnelbeschränkungscode: (E)

Seeschifftransport

IMDG:

UN-No.: 3082

Class: 9

Danger Label Number: 9

Packaging group: III

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

Proper Shipping Name:

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
(PROPICONAZOLE)

Marine Pollutant:

Marine Pollutant

Lufttransport

IATA-DGR:

UN-No.:

3082

Class:

9

Danger Label Number:

9

Packaging group:

III

Proper Shipping Name:

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
(PROPICONAZOLE)

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

5. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien :

Gefahrensymbol:	Xn, N Gesundheitsschädlich. Umweltgefährlich.
R-Sätze:	20-43-51/53 Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze:	2-13-24-35-36/37-46-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Sonstige Hinweise:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Enthält Propiconazol (CAS-Nr.: 60207-90-1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Leere Packungen nicht wiederverwenden.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:

'BANNER MAXX' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.

Zulassungsinhaber:

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.

Vertrieb:

Everris GmbH, Veldhauser Straße 197, 48527 Nordhorn, Tel.-Nr.: 05921-713590, Fax: 05921-7135925.

Zulassungsnummer des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):

006394-00

Sonstige Gefahrenhinweise nach

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

Kapitel 3:

36 Reizt die Augen

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

EG-Sicherheitsdatenblatt

BANNER MAXX

überarbeitet am: 22.02.2012

Druckdatum: 22.02.2012 14:26:00

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.